Fotografien von Bleicke Bleicken aus seiner Keitumer Zeit (1925 bis 1936)

Zeitreise im Heimatmuseum

Szenen des Alltags hielt Bleicke Bleicken zwischen 1925 und 1936 im Inselosten fest: Schafwäsche (links) oder Fischer Erwin mit seinem Arbeitsgerät (rechts).

Keitum. Noch bis zum 4. Januar präsentiert das Heimatmuseum eine hochkarätige Fotografie-Ausstellung mit Sylt-Motiven von Bleicke Bleicken (1898 bis 1973). Die Schwarz-Weiß-Aufnahmen, die teilweise an Gemälde erinnern, entstanden zwischen 1925 und 1936. Der gebürtige Keitumer war zu dieser Zeit Lehrer in Keitum und zog in seiner Freizeit mit der Kamera durch die Natur. So entstanden Bilder von Fischern, Bauern bei der Ernte, Dachdeckern oder Kindern beim Spielen.

Anke Bleicken, die jüngste Tochter des Fotografen, erzählte in ihrer Einführungsrede im Heimatmuseum, wie ihr Vater zu seinem Hobby kam: "Davon, wie Bleicke Bleicken zum Fotografieren gekommen ist, kenne ich zwei Versionen:

Erstens: Im Elternhaus, der Friesenhalle in Keitum, entdeckte er durch Hotelgäste, die Maler waren, seine Liebe zu Bildern – da er nicht malen konnte, entschied er sich zu fotografieren.

Zweitens: Der Arzt verordnete ihm Bewegung an der frischen Luft, weil er nicht einfach so in der Landschaft herumlaufen mochte, nahm er den Fotoapparat mit.

Ich denke, es stimmt beides."

Für die Ausstellung stellte Anke Bleicken 97 Bilder zusammen, 65 davon sind zu sehen, die anderen sind im Keller, wir werden im Laufe der Ausstellung die Bilder auswechseln.

Die Tochter des Fotografen erklärte: "Es sind Handabzüge aus dem Fotolabor, schnelle C-prints aus dem Automaten, bei denen die Scans nicht bearbeitet wurden, drei große Pigmentdrucke auf Leinwand und Giclée-Drucke in verschiedenen Größen.

Die Motive sind Menschen und Landschaften der Insel Sylt, wobei die Ostseite der Insel, vorrangig Keitum, sehr viel zahlreicher vertreten ist als die Westseite. Auf der Westseite sind es Westerland, Wenningstedt und Kampen bis zu den Wanderdünen im Norden der Insel. Aber es sind nicht die Orte, die ihn interessierten, sondern der Strand, die Dünen und das Wasser.

Bleicke Bleicken 1960.

Gewollt entstanden ist – wie bei den vorherigen Ausstellungen auch - eine Mischung aus zeitlosen Fotografien und Bildern unter dem Motto: *Es war einmal auf Sylt.*" Anke Bleicken verkauft die Bilder bis auf die *Vintages* (Originalabzüge) in Auflagen von zehn oder 20 Stück. Dabei ist es möglich die Fotos zu vergrößern, aber vielleicht sind sie in ihrem jetzigen Format von 24 x 30 cm am schönsten.

Öffnungszeiten: bis 31. Oktober Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr, am Wochenende von 11 bis 17 Uhr

Ab 1. November Dienstag bis Donnerstag 12 bis 16 Uhr.